

Van den Scholen.

giff/so wert dennoch Godt lixewol der prester/de recht leren/nicht vogeten/vnde se erneren/Wente he hefft en neringe thogesecht.

Wo rýckliken ock vele ander künste dorch Gades willen belonet werden/süth me dachlikes wol. Wente so steit dar gescreuen Ecclesiastici am acht vnde dörtingesten/Van Gade ys alle arstedye/vnde wert van kóninge schencke entfangen.

Nu synt vele myßbrúke in der kinder schole/Vp dat nu de Jöget recht geletet werde/hebbe wy desse form gestelt vnde gegeben.

Erstliken/schollen de Schölmesters vlyth ankeren/dat se den kindern allene latyn leren / vnde nen düdesch/edder grekesch/edder hebreisch/al se et olike süslange gedan hebben / de de armen kinder mit solcker mannicholdicheit besworen / de nicht allene vnfruchtbar/sünder ock schedtlick ys. Me süth ock/dat solcke Schölmesters nicht bedencen den nütt der kinder/sünder vmine eres romes willen/so vele sprake vornemen.

Thom andern /schollen se ock süs de kinder nicht mit velen böken besworen/Sünder allenthaluen wor se können vnde mögen mannicholdicheit vleen.

Thom drüdden/Isset van nöden / dat me de kinder dele in sünderlike hupen.

Van dem ersten hupen.

Der erste hupe/synt de kinder de lesen leren/Mit den süluen schal desse ordunge gehalten werden.

Se schoilen